



## **RAVENHEART - Valley Of The Damned**

Twilight Zone Records/[Non Stop Music](#)

Was denn, Schweizer machen Power Metal??? Ja klar, warum denn nicht? Der Fünfer von Ravenheart hat damals nach seinem Demo "Timeless Knights" auch schon den ersten Longplayer gestartet, allerdings wurde die Produktion vorübergehend gestoppt, als Bassist Luca Lafranchi gerade erst 28jährig verstarb. Die Aufnahmen wurden zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt, um Mitte 2007 zu einem Ende zu kommen. Ravenheart hatten die Ehre, mit Gastmusikern wie Chris Bay (Freedom Call) und Cede Dupont (Symphorce) zu arbeiten. Abgemischt wurde "Valley Of The Damned" von einer Persönlichkeit, deren Name Ehrfurcht zu erzeugen vermag, es handelt sich dabei nämlich um Victory-Gitarrist Tommy Newton, der nebst Bands wie Steeler und Ayers Rock auch schon Helloween's "Keeper Of The Seven Keys" produziert hatte. Soviel zur Entstehungsgeschichte des Albums, doch wie klingt die Musik? Nur schon der erste Song "Valley Of The Damned" lässt durch seine Stärke und stabile Struktur erahnen, dass auch der Rest der Trackliste einfach traumhaft sein muss, und so ist es auch! Ob schnellere Arschtreter wie "Watcher In The Sky" oder Balladen wie "In Memory", hier wird ausgezeichneter Power Metal aus der Heimat geboten. Ravenheart haben eindeutig das Zeug dazu, ganz gross zu werden, deshalb sollte man ihre Karriere im Auge behalten.

Maiya R.B.

Punkte: **8.4** von 10

[Hier bestellen für 27.90 SFr.](#)